



**BERLINER HELFEN E.V.** ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not sowie der Jugend- und Altenhilfe. Jede Spende wird zu hundert Prozent weitergegeben. Personal-, Verwaltungs- und Werbekosten trägt die Berliner Morgenpost. **Internet** www.berliner-helfen.de; **Adresse** Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin; **Telefon** 030/25 91 738 19; **E-Mail** kontakt@berliner-helfen.de

**Bankverbindung** Bank für Sozialwirtschaft, Spendenkonto 55, BLZ 100 205 00 Berliner Bank, Konto 039 25 6300, BLZ 100 708 48



## Entlastung im Alltag für junge Familien

Beim Projekt „Wellcome“ helfen Ehrenamtliche bei der Kinder-Betreuung in den ersten Monaten nach der Geburt

■ VON ADRIENNE KÖMMLER

Wie ein kleiner Wirbelwind flitzt Ida plappernd durch die Wohnung. Das 21 Monate alte Mädchen ist ein Energiebündel. Mal hier, mal da – nichts ist vor ihr sicher. Gerade schnappt sich Ida eine mit Wasser gefüllte Blumenvase und führt sie zu ihrem Mund. „Nein, nicht das Blumenwasser trinken“, ruft Anke Maßmann und kann die Kleine gerade noch rechtzeitig stoppen. Einmal wöchentlich übernimmt Anke Maßmann jeweils für zwei Stunden in Idas Familie die Rolle der „Ersatzoma“. Sie spielt, malt und singt mit dem quirligen Mädchen. Oder die beiden gehen auf den Spielplatz. „In dieser Zeit hat Idas Mutter Zeit, sich kurz zu regenerieren oder einfach in Ruhe das Baby zu stillen“, erklärt Anke Maßmann.

Die 64-jährige arbeitet ehrenamtlich für „wellcome“ – ein Angebot, das Familien



Einsatz im Park Anke Maßmann mit ihrem Schützling Ida

ADRIENNE KÖMMLER

geliebte Dinge erledigen oder in Ruhe leisten. Bereit hat sie den Entschluss

## Neue Spenden-Initiative im Internet: „Berlin teilt“

Nach Hamburg und Frankfurt startet nun auch in Berlin die Internet-Aktion „Berlin teilt“. Auf dem Online-Portal [www.berlin-teilt.de](http://www.berlin-teilt.de) können Unternehmen oder Personen über einen bestimmten Zeitraum ihre Zeit, ihre Dienstleistung oder ihre Produkte direkt oder als anteiligen Erlös mit einer gemeinnützigen Organisation ihrer Wahl teilen. In Berlin soll so unter anderem der Neubau des deutschlandweit ersten teil- und vollstationären Kinderhospizes von „Berliner Herz“ unterstützt werden. Von der Non-Profit-Initiative im Internet sollen alle Beteiligten profitieren:

Die Unternehmen, denen die Webseite eine einfache und öffentlichkeitswirksame Möglichkeit zum sozialen Engagement gibt, die gemeinnützigen Organisationen, die auf Spenden angewiesen sind und die Berliner, die durch bewusstes Einkaufen bei beteiligten Unternehmen und Geschäften einen sozialen Beitrag leisten können. In Hamburg wurden dabei im vergangenen Jahr Spenden in Höhe von 122.000 Euro generiert, die 30 gemeinnützigen regionalen Organisationen zugute kamen. Start der Aktion ist der 1. August. Informationen unter [www.berlin-teilt.de](http://www.berlin-teilt.de)

## Projekt Wellcome

**Ausstellung** In Berlin ist „Wellcome“ seit fünf Jahren aktiv. Gefeierte wird das am 8. August ab 15 Uhr im Schöneberger Nachbarschaftsheim, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin. ☎ 85 99 51 39. Zu sehen ist unter anderem eine Ausstellung zum Thema Abenteuer Familie mit Statements von Prominenten. Und es besteht die Möglichkeit, sich zu informieren sowie mit Ehrenamtlichen ins Gespräch zu kommen.

**Ehrenamt** Wer für „wellcome“ ehrenamtlich arbeiten möchte, braucht keine spezielle Ausbildung. Vorgelegt werden muss jedoch ein polizeiliches Führungszeugnis. Weitere Informationen und Ansprechpartner gibt es bei der Landeskoordination Stützrad e.V., Liselotte-Herrmann-Str. 33 in 10407 Berlin. ☎ 29 49 35 83 (Katja Brendel) [www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de)

dort Hilfe anbieten zu können. Katja Brendel: „Von Anfang 20 bis Mitte 70 reicht die Altersspanne unserer Helfer.“ Häufiges Motiv, sich im Alter zwischen 30 und 50 Jahren für „wellcome“ einzusetzen, sei ein selbst erfahrenes Defizit an Hilfe nach der Entbindung. Dementsprechend sind es vor allem Frauen, die das Ehrenamt übernehmen. „Wir hatten aber auch schon Männer im Einsatz, darunter einen älteren Herrn und einen jungen Medizinstudenten“, sagt Katja Brendel. Oft sind die Ehrenamtlichen berufstätig und haben eigene Kinder. Sie ergänzt: „Da passiert einfach viel im Leben und entsprechend hoch ist die Fluktuation bei den Helfern. Wir brauchen also ständig und überall neue Ehrenamtliche.“ Diese müssen zwar keine bestimmten Ausbildungen vorweisen, doch erwartet werden Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen sowie Erfahrungen im Umgang mit Kindern. Und es gibt kostenlose Weiterbildungsangebote zu Themen wie „Erste Hilfe für kleine Kinder“ oder „Kommunikation – Umgang mit Meinungsverschiedenheiten“.

## Geburtstag Berliner helfen e.V.

Hauses 19. Juli, Hotels, Führungen „My-Dame“ pinskiss. ne ein- ch das isanter n zahl- lauses.

Wer möchte, kann anschließend noch in der Gobel-Halle Kaffee und Kuchen zum Jubiläumspreis von sechs Euro pro Person genießen. Die Teilnahmegebühr für die Hausführung beträgt sechs Euro pro Person inklusive Sekttempfang und geht als Spende an Berliner helfen e.V.

➤ 29. Juli Historische Hausführung im Hotel Kempinski, Teilnahme: 6 Euro Anmeldung unter ☎ (030) 8843 5090 oder per E-Mail an: [sales.bristol@kempinski.com](mailto:sales.bristol@kempinski.com), Stichwort: Geburtstag

## BerlinNews

EVANGELISCHES JOHANNESSTIFT

### Kinder aus Tschernobyl zu Gast in Berlin

Bis zum 28. Juli sind 30 Kinder und deren Familien aus dem Gebiet um Tschernobyl zum 18. Mal zu Besuch im Evangelischen Johannesstift. Viele von ihnen haben schwere Erkrankungen, Beeinträchtigungen oder andere Einschränkungen, die auf die Reaktor-Katastrophe von Tschernobyl aus dem Jahr 1986 zurückgeführt werden können. Sie werden ärztlich untersucht oder therapeutisch betreut. In den drei Wochen können die Kinder mit ihren Eltern im Evangelischen Johannesstift eine schöne Ferienzeit verbringen. Pro Woche sind drei bis vier größere Unternehmungen geplant, unter anderem ein Besuch im Zoo, der Reichstagskuppel, eine Schifffahrt, ein Besuch im Friedrichstadtpalast und dem Naturkundemuseum und Klettern im Waldhochseilgarten. Das Freizeitprogramm konnte dank zahlreicher Spenden und freier Eintritte ermöglicht werden. Der Aufenthalt wird durch das Evangelische Johannesstift finanziert. Die medizinische Betreuung übernimmt der Verein krebskranker Kinder v. Tschernobyl

AKTION MENSCH

### Barrierefreie Sporthalle in Kreuzberg

In der sanierten Sporthalle in der Mariannenstraße in Kreuzberg entsteht in den nächsten drei Jahren eine barrierefreie Sporthalle für Menschen mit und ohne Behinderung. Mit seinen Sportangeboten wie Mädchen-Basketball oder Fußball will der Verein SV Pfefferberg in der künftigen „Mariannen Arena“ ein inklusives Förder- und Bewegungszentrum für Kinder und Jugendliche aufbauen. Ein Schwerpunkt des Projektes liegt in der vorschulischen Bewegungs- und Sprachförderung, der Förderung von Mädchen und Jungen mit Behinderung sowie in der Gesundheits- und Gewaltprävention. Die Aktion Mensch bezuschusst die „Mariannen-Arena“ mit 136.000 Euro aus der Fernseh-Lotterie. Gemeinnützige Organisationen, die eigene Ideen und Projekte umsetzen möchten, können von der Aktion Mensch unterstützt werden. Infos unter [www.aktion-mensch.de/foerderung](http://www.aktion-mensch.de/foerderung)

BENEFITSPIEL

### Eisbären spielen Fußball gegen häusliche Gewalt

Am heutigen Sonnabend spielen die Eisbären Soccer Allstars, eine Auswahl aktueller und ehemaliger Eisbärenspieler gegen die 5te Herren-Mannschaft des FC St. Pauli. Um 15 Uhr ist Anstoß der Partie auf dem Metro Fußballhimmel (An der Ostbahn 5 in Berlin-Friedrichshain) direkt gegenüber der O2 World, Eintritt 3 Euro. Der gesamte Erlös der Partie geht an die Hotline der Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen (BIG e.V.). Unter ☎ 030/ 611 03 00 gibt es rund um die Uhr Hilfe und Rat für betroffene Frauen. Die BIG Hotline wird vom Berliner Senat gefördert und von der Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen (BIG e.V.) betrieben.